



Gutes Resultat einfahren: Für Nadja Purtschert steht am Samstag der letzte Weltcup dieser Saison auf dem Programm. Bild Thomas Bucheli

Gelingt ein guter Abschluss?

Snowboard. – Nach den Trainings, welche bei wunderbaren Verhältnissen und viel Sonnenschein in Arosa abgehalten werden konnten, stehen für die Frauen im Snowpark «Tschuggen» am Samstag die Qualifikationsläufe und die Finals in der Halfpipe auf der in dieser Saison letzten Weltcupentscheidung. Ebenfalls am Start steht Nadja Purtschert aus dem schwyzerischen Rickenbach. Die 22-jährige belegt in ihrer Paradedisziplin zurzeit als beste Schweizerin hinter der führenden Chinesin Xuetong Cai, der zweitplatzierten Australierin Holly Crawford und der drittplatzierten Französin Mirabelle Thovex die gute achte FIS-Weltranglisten-Position. Dies vor der zweitbesten Schweizerin, der 14. platzierten Ursina Haller aus Zerne. Es wird zu sehen sein, ob das Mitglied des Skiclubs Schwyz seine Stellung im über 150-köpfigen Frauenfeld mit dem letzten heimischen Wettkampf in Arosa noch verbessern kann. Auf jeden Fall fühlt sich Nadja Purtschert nach eigenen Aussagen bereit, um im letzten Saisonweltcupwettkampf nochmals ihre beste Leistung abzurufen. (busch)

Küssnachter fordern Einsiedler

Volleyball. – Die Spieler des Volleyballclubs Einsiedeln werden an der anstehenden Kantonalmeisterschaft versuchen, ihre Titel bei den Damen und Herren zu verteidigen. Wie letztes Jahr werden sie hauptsächlich von den Mannschaften des VBC Küssnacht herausgefordert. Titelverteidiger bei den nichtlizenzierten Mannschaften sind der SKTV Sattel (Damen) und der KTV Illgau (Herren). Am Turnier vom 16. und 17. April in Einsiedeln nehmen rund fünfzig Mannschaften aus dem Kanton Schwyz teil. Die Anmeldefrist läuft diese Woche ab. (hlt)

Mehr Informationen auf der Internetseite des Volleyballclubs Einsiedeln www.vbceinsiedeln.ch

Der Vorverkauf ist gut gestartet

Schwingen. – Am 10. März erfolgte der Startschuss für den Vorverkauf der Tickets für das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest vom 1. bis 3. Juli in Küssnacht am Rigi. Bisher sind gut 2200 Tribünen- und 200 Rasensitzplätze besetzt.

In drei Monaten findet in Küssnacht das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest statt. Der Vorverkauf für diesen überregional bedeutenden Grossanlass ist gut angelaufen. Gemäss Angaben der für den Vorverkauf Verantwortlichen, Lisa Hohl aus Küssnacht, wurden bisher rund 1200 Plätze auf den Tribünen A und B sowie 60 Rasensitzplätze verkauft. «Die ersten beiden Vorverkaufstage waren extrem, jetzt ist es etwas ruhiger geworden», so Lisa Hohl. (pd)

Dritter Rang für Lino Föhn

Die letzte Runde der RWS Kidz Trophy 2010/2011 ist vorbei. Am grossen Finale in Ulrichen klassierten sich 198 Athletinnen und Athleten in den verschiedenen Kategorien. Lino Föhn vom Skiclub Ibach klassierte sich in der Gesamtwertung der Kategorie U16 auf dem hervorragenden 3. Rang.

Biathlon. – Trotz Dauerregens während der letzten Tage vor dem Event gelang es den Organisatoren durch das Anlegen von Drainagen und Pumpen, das Wasser aus der Piste zu bekommen und damit faire Bedingungen für alle Teilnehmer zu schaffen. Der Skiclub Ibach war mit insgesamt 13 Athleten angetreten.

Überaus nasse Loipe

Bei den Mädchen U14 (30 Läuferinnen klassiert) lief die Schwyzerin Sara Föhn ein starkes Rennen. Dank zweimaligem fehlerfreiem Schiessen und einer guten Laufleistung klassierte sie sich auf Rang 12. Mit zwei Schiessfehlern klassierte sich Rahel Pfyl auf Rang 16. Der auch während dem Wettkampf anhaltende Schneefall bei warmen Temperaturen sorgte für eine sehr nasse Loipe. Deswegen verfügten einige Ibächler Athleten über sehr langsame Ski. So gelang ihnen trotz guten Schiessresultaten keine Rangierung im vorderen Bereich.



Siegerehrung der U16-Gesamtwertung: (von links) Nirando Bachetta (2.), Fabian Zberg (1.) und Lino Föhn (3.).

Viel Spannung versprach der Wettkampf, bei den Knaben U16 führte der Andermattler Fabian Zberg in der Gesamtwertung mit 114 Punkten vor Nirando Bachetta aus Horw mit 110 Punkten. Die beiden Anwärter auf den Gesamtsieg lieferten sich noch-

mals ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bachetta verpasste den Sieg um winzige 1,5 Sekunden hinter dem Liechtensteiner Michael Biedermann. Damit genügte Fabian Zberg der 6. Platz, um sich den Gesamtsieg der Kidz Trophy zu sichern. Lino Föhn musste wegen

seinen fünf Schiessfehlern zwar mit dem 9. Rang vorliebnehmen, liess sich aber den 3. Rang bei der Gesamtwertung mit 94 Punkten nicht mehr nehmen. Der ebenfalls für den Skiclub Ibach startende Matthias Fässler erreichte den sehr guten 7. Rang. (pd)

Wiederbeleben der «Snowboard-Dinosaurier»

Alle denken, dass die Snowboard-Alpinfahrer ausgestorben sind. Wer aber die belebte World Carving Session in Silvretta Montafon besuchte, konnte sich vom Gegenteil überzeugen.

Snowboard. – Über 200 Teilnehmer carvten drei Tage lang auf einer exklusiv für diesen Event abgesperrten Piste. Die Silvretta Nova: ein Paradies, das schneesichere Gebiete mit über 150 Pistenkilometern in allen Schwierigkeitsgraden bietet. Hier wurden die neuesten Kreationen der Snowboards bei den acht verschiedenen Herstellern ausgiebig getestet. Wer keine Hardboots hatte, konnte sich welche an Ort und Stelle mieten.

Gratistipps von Ursula Bruhin

Die Racer fanden bei Ursula Bruhin – der vierfachen Weltmeisterin – ausgezeichnete Renntechnik-Tipps. Und Jörg Egli – die Carve-Legende aus der Schweiz – brachte den Interessierten



Die Stimmung war grossartig: Mittendrin die vierfache Schwyzer Snowboard-Weltmeisterin Ursula Bruhin.

den eigenständigen Pure-Boarding-Stil, der sehr an das Surfen auf Wellen erinnert, spannend nahe.

Viel Spass fanden die Teilnehmer beim Ollie-Contest, bei welchem man über eine Stange springen musste.

Trotz wildem Schneefall an diesem Tag war die Stimmung nicht zu bremsen. Sogar unser berühmter ältester Teilnehmer Hans machte dabei mit.

Ein perfekter Ort, ein perfekt organisierter Event, ein Wetter, das die

Teilnehmer wenigstens am zweiten Tag mit strahlender Sonne beglückte – das zauberte allen Carvern ein breites Lachen ins Gesicht und eine unvergessliche Erinnerung in die Herzen. (pd)



Handmähverein tagte in Rothenthurm

Nach dem Skitag trafen sich kürzlich 44 Handmäher im Restaurant Distel zur 22. ordentlichen GV.

Handmähen. – In rund zwei Stunden führte die Präsidentin Margrit Föhn durch die Traktanden. Neben den statutarischen Geschäften nahm die Versammlung einstimmig neue Statuten an. Das anschliessende Referat von Thomas Ziegler, Abteilung Natur- und Heimatschutz des Kantons Uri, über erste Erkenntnisse und Erfolge des Wildheuerprojekts wurde interessiert verfolgt.

Stättlicher Reingewinn

Für den zurücktretenden Aktuar Urs Rohrer rückte Doris Müller in den Vorstand nach. Albin Schuler konnte



Die Geehrten an der GV: (von links) Urs Rohrer, Albin Schuler, Patrick Lüönd, Toni Beeler, Präsidentin Margrit Föhn. Es fehlt Marianne Ziegler.

einen stattlichen Reingewinn ausweisen. Dies dank den aktiven Handmähern, die im Kanton Uri in unwegsamem Gelände im Erstfeldertal eine drei Hektaren grosse, steile Bergwiese abmähen. Der Erlös kam dem Verein zugute. Die beiden Gründungsmitglieder Toni Beeler und Albin Schuler wurden für über 20 Jahre im Vorstand geehrt. Ein Präsent erhielten auch Marianne Ziegler und Patrick Lüönd für ihre Juniorentitel vom Vorjahr.

Mit Margrit Föhn, Martina Grab, Albert Sidler, Stefan Lüönd und Armin Betschart qualifizierten sich fünf Innerschweizer Handmäher für die Europameisterschaft in der kommenden Saison. Diese findet heuer Ende August in Slowenien statt. Abgeschlossen wird das aktive Jahr 2011 wie immer Anfang September mit dem Streuemähen in Rothenthurm. (pd)